

Israels Wurzeln im europäischen Kolonialismus erklären
seine völkermörderische Ideologie

Um den Völkermord zu verstehen, den Israel mit Unterstützung Nordamerikas und Europas in Gaza verübt, ist es wichtig, die Wurzeln des Zionismus im westlichen Kolonialismus zu erkennen.



15.10.2024 | Ben Norton

Israel begeht in Gaza einen Völkermord. Genau das haben auch [zahlreiche Experten](#) der Vereinten Nationen festgestellt.

Mehrere Länder haben sich der [Klage Südafrikas](#) vor dem Internationalen Gerichtshof angeschlossen, in der Israel beschuldigt wird, einen Völkermord am palästinensischen Volk zu begehen, und die Richter in Den Haag haben erklärt, es sei „[plausibel](#)“, dass Tel Aviv gegen die Völkermordkonvention verstößt.

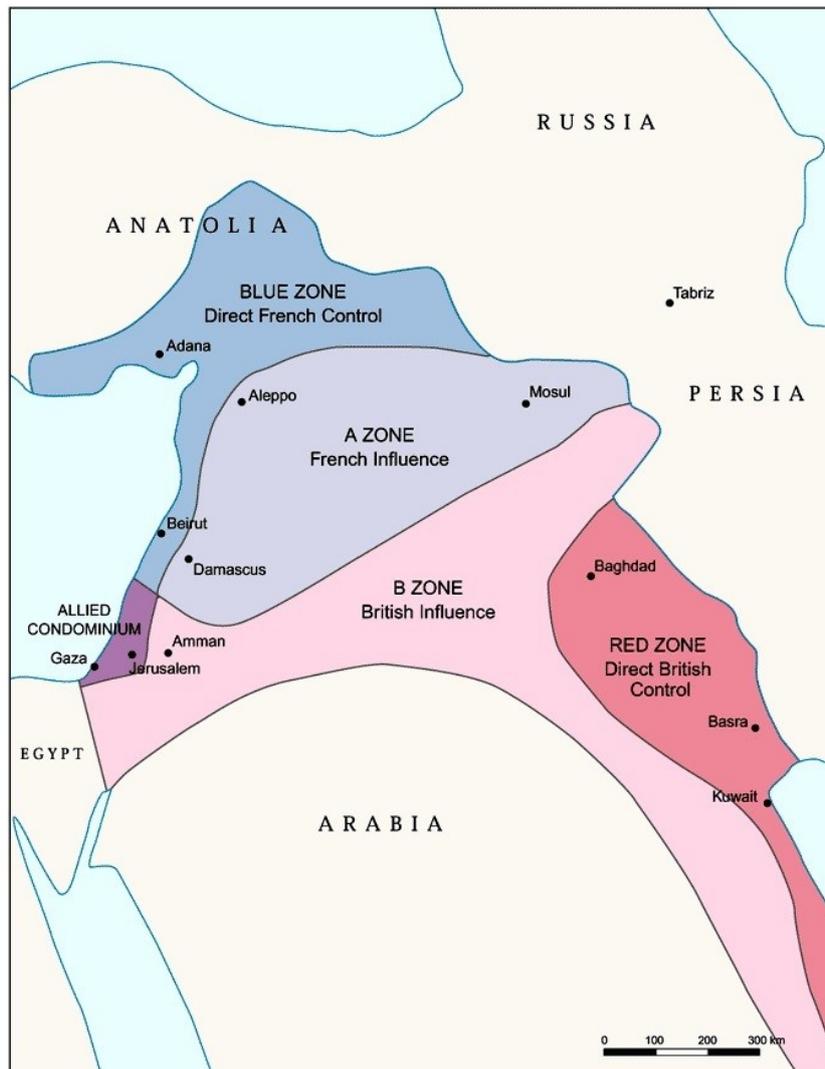
Hochrangige israelische Beamte haben zum Völkermord am palästinensischen Volk aufgerufen, und Israels rechtsextremer Finanzminister Bezalel Smotrich argumentierte, es sei „gerechtfertigt und moralisch“, alle 2 Millionen palästinensischen Zivilisten in Gaza [verhungern zu lassen](#). Er beklagte, dass die internationale Gemeinschaft dies nicht zulassen würde.

Manche Menschen, die die Geopolitik nicht so genau verfolgen, sind verwirrt, wie ein Staat, der behauptet, das jüdische Volk zu vertreten (obwohl viele Juden auf der ganzen Welt dagegen sind), solch abscheuliche Verbrechen begehen konnte, nachdem die europäischen Juden unter dem Völkermord durch Nazi-Deutschland und seine faschistischen Verbündeten zu leiden hatten.

Um den eklatanten Völkermord zu verstehen, den Israel heute mit voller Unterstützung der US-Regierung und des größten Teils Europas in Gaza verübt, ist es wichtig, die Wurzeln des Zionismus im westlichen Kolonialismus zu erkennen.

Entgegen der landläufigen Meinung wurde Israel nicht als Reaktion auf die Barbarei des Nazi-Holocausts gegründet. Das britische Imperium hatte bereits drei Jahrzehnte zuvor in der Balfour-Erklärung von 1917 die Schaffung eines israelischen Kolonialregimes im historischen Palästina gebilligt, zu einer Zeit, als Europa den Nahen Osten (Westasien) kolonisierte.

Es ist kein Zufall, dass die Balfour-Erklärung unmittelbar auf das Sykes-Picot-Abkommen von 1916 folgte, in dem das britische und das französische Empire das Gebiet des Osmanischen Reiches aufteilten und ihre eigenen Kolonien in Westasien gründeten.



Eine Karte der Gebiete, die das Britische und das Französische Empire gemäß dem Sykes-Picot-Abkommen von 1916 kontrollieren sollten

Der Zionismus wurde direkt von den europäischen Kolonialbewegungen des 19. Jahrhunderts inspiriert.

Der „Gründungsvater“ der politischen zionistischen Bewegung, Theodor Herzl, schrieb einen Brief an Cecil Rhodes, den völkermordenden Kolonisator Afrikas (nach dem Rhodesien benannt wurde), und bat um Hilfe bei der Kolonisierung Palästinas. In dem Brief [rühmte sich Herzl](#), dass der Zionismus „etwas Koloniales“ sei.

Zur Beruhigung seiner europäischen Kolonialsponsoren bestand Herzl darauf, dass Israel (das er „Der Judenstaat“ nannte) „ein Teil einer [Verteidigungsmauer für Europa in Asien](#), ein Vorposten der Zivilisation gegen die Barbarei“ sein würde.

Dies ist genau die gleiche koloniale Sprache, die auch heute noch von Israels dienstältestem Staatsoberhaupt, dem rechtsextremen Premierminister Benjamin Netanjahu, verwendet wird. „Wir beschützen Sie“, sagte [Netanjahu in einer Rede](#) vor dem US-Kongress im Juli 2024. „Dies ist kein Kampf der Kulturen. Es ist ein Zusammenstoß zwischen Barbarei und Zivilisation.“

Während die Befürworter Israels im 21. Jahrhundert die kolonialen Ursprünge des Landes in der Regel herunterspielen, waren die ursprünglichen zionistischen Führer stolz auf ihre kolonialistische Ideologie; sie versteckten sie nicht. Eine einflussreiche frühe zionistische Gruppe nannte sich Palestine Jewish Colonization Association.

Einer von Herzls wichtigsten politischen Verbündeten war der britische Staatssekretär für die Kolonien Joseph Chamberlain, ein blutdürstiger Kolonialist, der sich gewaltsam gegen die Souveränität Irlands wehrte und die unter britischer Kolonialherrschaft lebenden Völker in Afrika terrorisierte.

Tatsächlich erwog das britische Imperium zunächst die Errichtung [eines zionistischen Regimes in Uganda](#), das es ebenfalls in Ostafrika kolonisiert hatte, bevor es sich später für Palästina entschied. Mit der Balfour-Erklärung von 1917 gab das britische Empire grünes Licht für die Gründung Israels durch die Kolonisierung Palästinas – wiederum Jahrzehnte vor dem Zweiten Weltkrieg und dem Nazi-Holocaust.

Die heutige faschistische Barbarei des israelischen Regimes macht Sinn, wenn man versteht, dass sowohl der Zionismus als auch der Nationalsozialismus ihren Ursprung im europäischen Kolonialismus haben.

Die Nazis wollten Osteuropa kolonisieren, um „Lebensraum“ zu haben, und versuchten, die Bewohner der Region zu töten und ethnisch zu säubern, um ihnen ihr Land zu stehlen; genau wie die Zionisten das historische Palästina und andere Teile Westasiens kolonisieren wollen und die einheimische Bevölkerung töten und ethnisch säubern, um ihr Land zu stehlen.

Was die von den USA unterstützten israelischen Streitkräfte heute in Palästina tun, ist nicht neu: Es ist das, was die USA und Kanada den Ureinwohnern Nordamerikas antaten, was Frankreich mit Algerien tat, was das Vereinigte Königreich mit Irland tat und was Deutschland mit Namibia tat.

Der Zionismus ist Kolonialismus, und deshalb ist es nicht verwunderlich, dass die westlichen imperialen Mächte ihn weiterhin so stark unterstützen. Sie brauchen keine israelische Lobby, um sie zu überzeugen, den Kolonialismus zu unterstützen; das ist es, was imperiale Mächte tun. Die USA brauchten keine Lobby, um grausame imperiale Angriffskriege gegen die Völker von Korea, Vietnam, Kuba, Nicaragua, Jugoslawien usw. zu führen.

Das koloniale Regime Israels, das durch die massenhafte ethnische Säuberung der Palästinenser in der Nakba von 1948 entstanden ist, fungierte zunächst als Außenposten des britischen Imperiums. Dies wurde deutlich, als das Vereinigte Königreich und Frankreich intervenierten, um Israel im Kampf gegen Ägyptens revolutionären, anti-kolonialistischen, panarabischen Führer Gamal Abdel Nasser zu unterstützen. Dieser hatte in der so genannten „Suezkrise“ von 1956 den Suezkanal verstaatlicht, was in Wirklichkeit eine Krise des Kolonialismus war, in der eine ehemals kolonisierte Nation die souveräne, volkstümliche Kontrolle über ihr Territorium und ihre Infrastruktur geltend machte, so dass die Kolonialmächte, die von dieser Infrastruktur profitiert hatten, einmarschierten und versuchten, die Verstaatlichung zu verhindern.

In der Folge überholten die USA Großbritannien, und seit 1967 ist Israel ein [Vorposten des US-Imperiums](#). Washington hat das kolonialistische zionistische Regime als böartigen Kampfhund eingesetzt, um zu versuchen, alle anti-imperialistischen Oppositionskräfte in Westasien zu vernichten, wobei es zuerst auf Kommunisten, dann auf arabische Nationalisten und jetzt auf islamisch-nationalistische Gruppen, die für nationale Befreiung kämpfen, abgesehen hat.

Wie der ehemalige US-Außenminister und NATO-Befehlshaber Alexander Haig [prahlte](#), „ist Israel der größte amerikanische Flugzeugträger der Welt, der nicht versenkt werden kann“.